

Klassenfahrt bei Todeshitze

unsere Klassenfahrt nach Brüssel war in dieser Woche ganz besonders: Begleitet wurde uns die ganze Zeit von einer starken Hitzewelle. Trotzdem haben wir es geschafft, jeden Tag das Beste aus unserem Programm zu machen und viele neue Eindrücke zu sammeln. Für die gesamte Woche war unser Busfahrer Micheal, der uns sicher durch alle Fahrten brachte. Wir sind nach Brüssel gefahren und haben anschließend die Innenstadt erkundet. Danach ging es weiter mit einem Besuch im Haus der Europäischen Geschichte, wo wir auf anschauliche Weise mehr über Europa und seine Entwicklung gelernt haben. In Brügge haben wir die Innenstadt bei einer Grachtenfahrt erkundet und gemeinsam auch Pommes gegessen, die von den Lehrern bezahlt wurden. Außerdem haben wir eine Kirche besucht, in der wir uns mit einem besonderen Thema beziehungsweise einem Ausstellungsstück auseinandersetzen konnten. Von Brügge aus sind wir anschließend nach Blankenberge gefahren und haben Zeit am Strand verbracht, um etwas Abstand vom Programm zu gewinnen. Am nächsten Tag standen Mini-Europa und das Atomium auf dem Plan, die uns beide sehr beeindruckt haben. Danach ging es in getrennten Gruppen weiter zum Auto-/Schoko-Museum, wo wir je nach Gruppe unterschiedliche Einblicke bekommen konnten. Zum Abschluss fuhren wir am Freitagmorgen wieder zurück nach Deutschland. Insgesamt war es eine abwechslungsreiche Klassenfahrt voller spannender Besuche, gemeinsamer Erlebnisse und Erinnerungen, die uns lange bleiben.

Fazit: Sehr gefallen hat uns die Architektur

Jason, Devid, (und weitere unbekannte Verfasser)